

Lernbrücken (BW)

Beitrag von „Kris24“ vom 7. Juli 2020 21:39

macht es überhaupt nicht attraktiv - mich stört vor allem, dass Hauptschüler und Gymnasiasten zusammen gefasst werden. Wie sollen die diversen Themen effektiv unterrichtet werden? Meine Schüler hatten im Fernunterricht Vektoren, Sinusfkt. und Wahrscheinlichkeit. In der Hauptschule waren es sicher andere Themen. Bevor es falsch verstanden wird, ich habe kein Problem Hauptschüler zu unterrichten, aber 16 Schüler mit evtl. 16 Themen gleichzeitig? Ich wäre frustriert, weil ich niemanden gerecht würde.

Finanziell lohnt es sich nur für ehemalige Referendare, die jetzt eine Beamtenstelle 14 Tage früher antreten könnten. Aber da sind viele Stellen noch gar nicht vergeben (klappt also auch nicht).

Bei uns hat sich bisher noch niemand gemeldet, das nächste Schuljahr wird (vermutlich) stressig genug. (Bei uns viele) Homeschoolingschüler, normaler Unterricht (evtl. Wechsel von 2 Gruppen in Präsenzunterricht und Fernunterricht) , evtl. Zusatzstunden für Kollegen aus Risikogruppen - ich denke, ich benötige möglichst viel Ferien und nütze die übrige Zeit für Vorbereitung.